

Abwässerreinigung in Betrieb und schuf so zusätzliche Gefahr für Gesundheit und Wirtschaft, die durch Produktionsausfälle im Kraftwerk Trattendorf schnell sichtbar wurde.

Genossen der Staatlichen Plankommission und des Volkswirtschaftsrates, Direktoren der VVB, Genossen Werkleiter und Leiter der Projektierungsbüros, sorgt jetzt mit uns dafür, daß kein neues Objekt in Betrieb genommen und keine Rekonstruktion bestätigt wird, ohne daß die Reinhaltung von Luft und Wasser bestmöglich gelöst ist, daß die Mittel, die dafür jährlich zur Verfügung stehen, voll ausgeschöpft werden.

Immer an die Hygiene denken heißt dem Volk Gesundheit und mehr Produkte schenken! Möge jeder von uns dabei mithelfen, indem er, wie Genosse Walter Ulbricht, gesund lebt, sich vor allem richtig ernährt, regelmäßig Sport treibt und jeden Mißbrauch von Genußmitteln vermeidet. Stützen wir uns aber auch gerade bei diesen wichtigen Aufgaben viel stärker auf das Deutsche Rote Kreuz, mit dessen Hilfe wir schon manche große Schlacht, zum Beispiel die Liquidierung der Poliomyelitis, gewonnen haben.

Die großen Aufgaben, die uns das neue Programm stellt, erfordern eine höhere Qualität in der Leitung des Gesundheitswesens. Wir Genossen des Ministeriums werden die wissenschaftlichen Grundlagen der Leitung vervollkommen, das Kennziffensystem so weiterentwickeln, daß es begründete Aussagen über Qualität und Nutzen unserer Leistung ermöglicht und zum Wettstreifen anspornet. Durch Vertiefung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern des Gesundheitswesens und durch stärkere Hilfe an Ort und Stelle wollen wir die straffe Leitung und die Durchführung der Beschlüsse von Partei und Regierung konsequent sichern.

In den Bezirken kommt es darauf an, durch die unmittelbare Übertragung staatlicher Aufgaben, besonders der Erhöhung der Qualität von Prophylaxe, Therapie und Metaphylaxe sowie der Qualifizierung auf die Bezirkskrankenhäuser, die konkrete und sachkundige Leitung des Gesundheitswesens bedeutend zu verbessern.

Der Vorschlag der 17. Tagung des ZK, in den Kreisen die Leitung des Gesundheitswesens auf das Krankenhaus zu übertragen, fand im allgemeinen Zustimmung. Leiter soll ein ärztlicher Direktor sein, dem je ein Stellvertreter für Hygiene und Seuchenschutz, für ambulante und stationäre Betreuung, für Apothekenwesen sowie für Planung und Ökonomie zur Seite stehen.